

13. Dezember 2005

## **Gleichstellung von Frauen in der Verwaltung voranbringen**

### **/ Simone Walka neue Sprecherin der LAG der Gleichstellungsbeauftragten**

**WORMS.** Die Wormser Gleichstellungsbeauftragte Simone Walka ist auf der jüngsten Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in das Sprecherinnengremium gewählt worden. Die Nachwahl war notwendig geworden, da Eveline Schneider von der Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim in das dortige Personalamt wechselte und deshalb ihr Amt als Gleichstellungsbeauftragte niederlegen musste.

Die Landesarbeitsgemeinschaft ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Gleichstellungsbeauftragten, die auf Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes arbeiten. „Es hat sich schnell gezeigt, dass der Austausch und die Vernetzung mit Kolleginnen ein wichtiges Instrument ist, um fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben“, so Walka. Deshalb habe sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Die Ziele für ihre Amtszeit formuliert die 31- Jährige Sozialarbeiterin so: „Ich halte es für absolut notwendig, das Landesgleichstellungsgesetz weiter konsequent anzuwenden. Auch wenn der Frauenanteil in den öffentlichen Verwaltungen stetig ansteigt, so gibt es doch noch eine große Unterrepräsentanz in den Führungspositionen.“ Um dies langsam zu ändern, sieht das Landesgleichstellungsgesetz verschiedene Möglichkeiten wie Frauenförderpläne und eben die Bestellung von Gleichstellungsbeauftragten in den Behörden vor.

Michael Kissel, Oberbürgermeister der Nibelungenstadt, gratulierte der neu gewählten Sprecherin ganz herzlich: „Es ist sehr positiv, dass die Gleichstellungsbeauftragten ein eigenes, landesweit agierendes Gremium haben. Unsere Gleichstellungsbeauftragte Frau Walka wird hier sicherlich Impulse geben können.“